

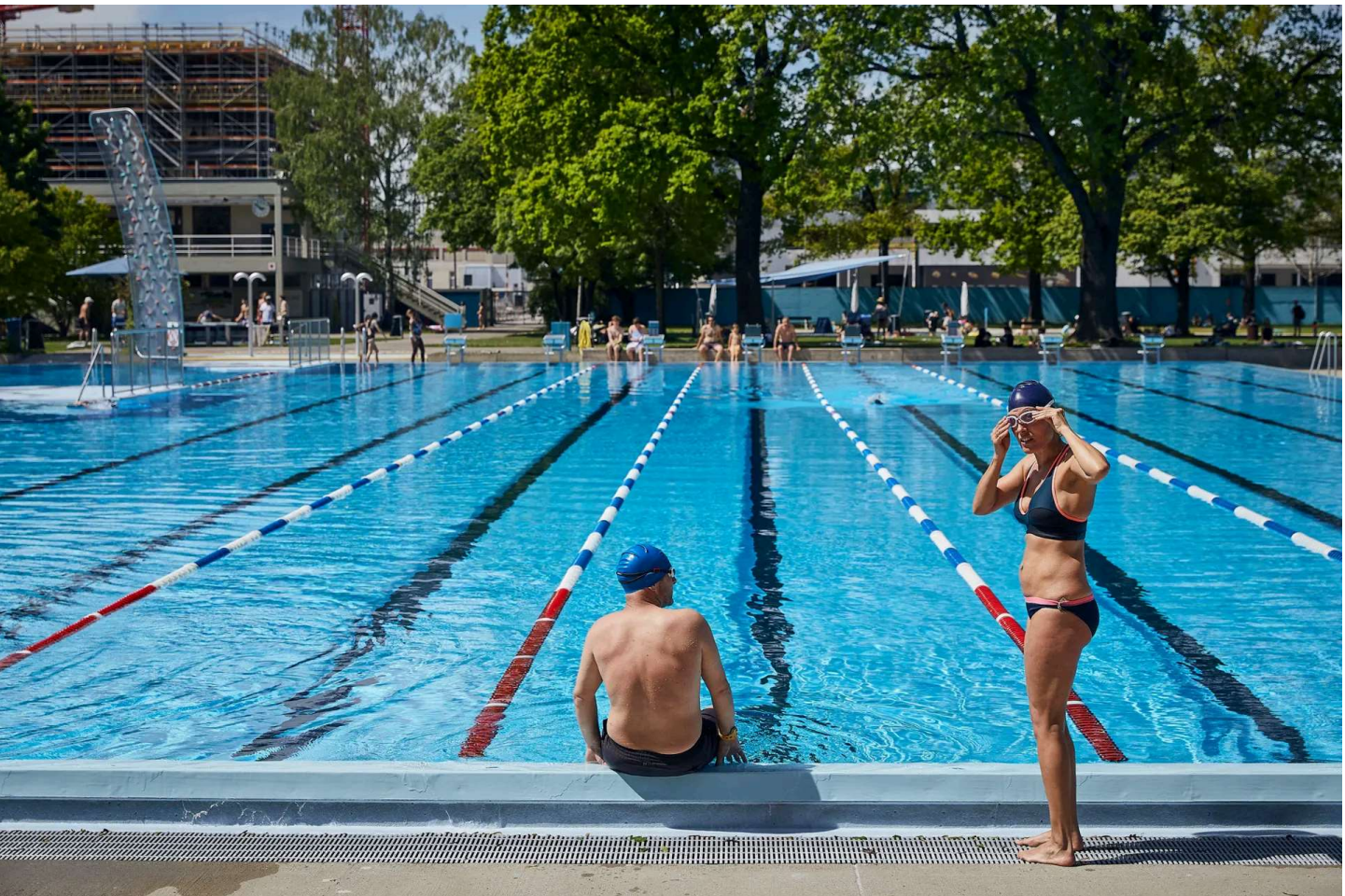
# Besucher-Stopps in Schweizer Badis – wie sieht es in Basler Gartenbädern aus?

Die anhaltende Hitzewelle sorgt für Grossandrang in diversen Schweizer Gartenbädern. Einige ziehen jetzt die Notbremse und führen eine Obergrenze ein.



**Manuela Humbel**

Publiziert: 26.06.2026, 17:11



Im Gartenbad Bachgraben gibt es keine Obergrenze für Besucherinnen und Besucher. (Archivbild)

Foto: Lucia Hunziker

Die [Rekordtemperaturen](#) in der Schweiz, und vor allem in der Region Basel ([38,8 Grad Celsius Stand Freitagnachmittag](#)), sorgen bei Schweizer Gartenbädern für einen so grossen Ansturm, dass jetzt verschiedene Badis die Notbremse ziehen, wie der [«Blick»](#) <sup>↗</sup> berichtet. Grund: Sicherheits- und Hygienebedenken.

Beispielsweise beschränkt das Seebad Luzern die Anzahl an Besuchenden, die sich vor Ort abkühlen dürfen, oder die Aargauer Badi Villnachern, die auf Social Media einen Zutrittsstopp verkündet. Aus Sicherheitsgründen würden sich die Betreiber gezwungen fühlen, die Anzahl Badegäste auf 350 zu beschränken. Ab Samstag dürften in der Berner Badi Ostermundigen höchstens 1500 Personen gleichzeitig vor Ort sein, und auch die Zürcher Badi in Rüti habe bereits zweimal Besucherinnen und Besucher abweisen müssen.

## **Besucherlimit? So sieht es bei den Basler Gartenbädern aus**

Wie sieht es in den Basler Gartenbädern aus? «Eine Begrenzung der Anzahl Badegäste war und ist in den drei Basler Gartenbädern Bachgraben, Eglisee und St. Jakob nicht erforderlich», sagt die Sprecherin des basel-städtischen Erziehungsdepartements, zu dem die Badis in Basel-Stadt gehören. «Die Besuchendenzahlen bewegten sich im Mai in einem ähnlichen Rahmen wie in den vergangenen Jahren und liegen seit Beginn der Hitzewelle im Juni etwas höher», so Valérie Rhein.